

CICINDELA ZARUDNIANA PROBSTI, EINE NEUE SUBSPECIES AUS PERSIEN (CICINDELIDAE, COL.)

Von Karl MANDL, Wien

In einer kleinen, mir zur Bearbeitung übergebenen Cicindeliden-Ausbeute aus Persien befand sich eine Form, die mir unbekannt war. Allein schon die Farbe ist auffallend: Ein reines Grün oder Blau. Der geographische Raum, aus dem die kleine Serie von acht Individuen stammt, etwa 40 km nördlich der persischen Südküste bei Bandar Abbas, wurde bisher nur selten exploriert, am allerwenigsten aber im März. Mir ist eine einzige faunistische Arbeit bekannt, die die Sammelergebnisse einer französisch-persischen Mission im Jahre 1965 bekannt gibt: Contribution à la Faune de l'Iran. 5. Coléoptères, Cicindelidae, von E. RIVALIER, erschienen in den Annales de la Société Entomologique de France, N.S., 3, 1967, S.1099-1102. Eine der in dem mir übergebenen Material enthaltene Art ist mit Sicherheit die in der angeführten Publikation genannte Art *diania* TSCHITSCHERIN, vom Autor noch als Subspecies der *Cicindela aulica* DEJEAN beschrieben, und die zweite Art hielt ich für die ebenfalls dort angeführte *Cicindela zarudniana* TSCHITSCHERIN.

Eine genaue Nachprüfung an Hand der Beschreibung der *Cicindela zarudniana* in den Horae Soc. Ent. Ross., 36, 1903, S.5 erbrachte das Ergebnis, daß es sich bei der fraglichen Form tatsächlich um die genannte Art handelt, doch nicht um die typische Form. Sie weicht in einigen Eigenschaften konstant von der Nominatform ab, so daß ich sie, der Sachlage entsprechend, als eigene Subspecies abtrennen werde.

Beschreibung der neuen Form: In Größe und Gestalt der Nominatform ungefähr gleich. Die Länge dieser wird mit 11 1/2 - 15 mm angegeben, die der vorliegenden Exemplare der

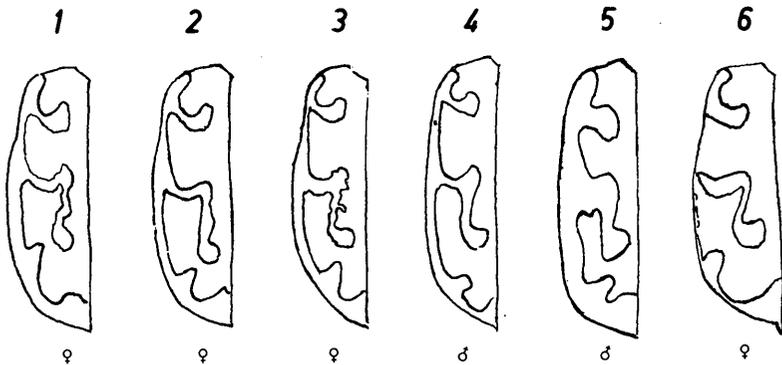


Abb. 1-6: Flügeldeckenzeichnung von *Cicindela (Taenidia) zarudniana* TSCHITSCHERIN.
1 = Nominatunterart ♀ (nach W. HORN); 2, 3 = ssp. *probsti* n. ssp. ♀; 4, 5 = ssp. *probsti* n. ssp. ♂; 6 = ssp. *vartianorum* MANDL ♀.

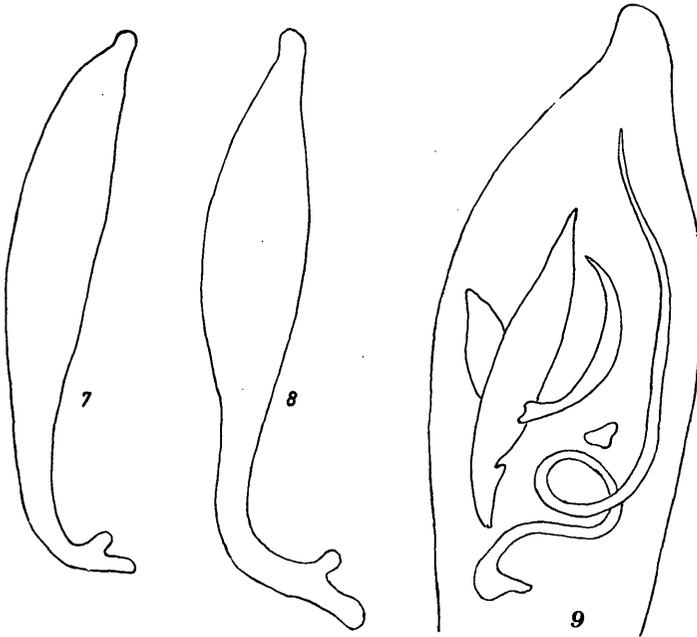


Abb. 7-8: Penisröhren-Umriss von zwei Exemplaren der *Cicindela zarudniana probsti* n. ssp.
Abb. 9: Chitinplatten im Penisinnensack der *Cicindela zarudniana probsti* n. ssp.

neuen Form ist 9 1/2-13 mm. Die sehr charakteristische Eigenschaft der Art, die ab dem ersten Drittel unvermittelt auftretende Verbreiterung der Flügeldecken bei den ♀♀ ist ebenfalls vorhanden. Die Abweichungen bestehen in folgenden Eigenschaften: Die Basis der Tibien ist grün metallisch und nicht hell. Die bei der Nominatform anscheinend immer vorhandene Eigenschaft der behaarten Wangen ist bei der neuen Subspecies nur sehr bedingt wahrnehmbar; nur bei zwei der insgesamt acht Individuen finden sich, aber auch nur einseitig, am gleichen Ort (an der Basis der Mandibeln) etwa zwei bis drei weiße Härchen. Die Flügeldeckenspitze ist nur sehr undeutlich und auch nicht bei allen Exemplaren mit einem sehr kleinen Zähnchen oder Nahtdorn versehen. Der Flügeldeckenhinterrand ist nicht eingezogen. Die Farbe der Oberseite ist nicht bronzegrün, wie bei der Nominatform, sondern ein schönes, dunkles Grün oder Blau ohne jegliche Spur eines kupfrigen Glanzes. Dadurch sind auch die für die Art charakteristischen, am Grunde blauen Grübchen der Flügeldeckenskulptur und die größeren Gruben zwischen Schulter und Naht fast nicht erkennbar. Die Zeichnung ist bei sieben der acht Exemplare dieselbe wie bei der Nominatform, nur bei einem Exemplar ist sie deutlich verbreitert, die dlt-Form im Sinne W. HORNS.

Holotypus: Ein ♂ mit folgender Fundortsangabe: Iran, Abad Geno 40 km nördl. von Bandar Abas, am Licht. Leg. F. Ressler, 31.III.1972. Drei weitere Exemplare (Paratypen) tragen den gleichen Fundortsvermerk. Vier Exemplare (Paratypen) nennen als Sammler Ressler und Bilek. Holotypus und 5 Paratypen befinden sich in meiner Sammlung, zwei Paratypen in der Sammlung Probst.

Die eigentlichen Entdecker waren anscheinend gar nicht an Cicindeliden interessiert und gaben die wenigen erbeuteten Tiere weiter und erst vom Drittbesitzer, Herrn J. Probst, erhielt ich sie zur Bearbeitung. Herr Probst, der sich mit der Familie Cicindelidae

speziell beschäftigt, meinte, daß es sich bei vorliegender Form möglicherweise um eine neue Art handeln könne; dies ist sie zwar nicht, immerhin aber eine schöne Subspecies. Ich habe sie ihm zu Ehren benannt.

Aus dem gleichen geographischen Raum, allerdings von einer Stelle nahe der Meeresküste, bei Bandar Abas, stammen die von der französisch-persischen Mission erbeuteten 23 Tiere der *Cicindela zarudniana*. Diese Art wurde vorher noch nie so weit im Süden Irans festgestellt. Zarudnys 26 Individuen, nach denen sie beschrieben wurde, stammten aus Nihbandan und Serhad, an der Grenze zu Afghanistan und Belutschistan. Interessant ist eine Bemerkung RIVALIERs in der genannten Studie: „... Die Mehrzahl der Exemplare ist von grün-bronzener Farbe, übereinstimmend mit der Angabe des Autors (TSCHITTSCHERIN), aber bei mehreren unter ihnen ist der Grund blau (. . . la teinte fonciere est bleu . . .)“. Es beginnt also bereits bei der Population aus Bandar Abas die Grundfarbe blau statt grün zu werden, allerdings noch mit dem Bronzeanteil. Letzterer schwindet nun gänzlich bei der neuen Subspecies.

Von dieser Art ist nur noch eine weitere Subspecies, leider nur in einem weiblichen Individuum, bekannt geworden: *vartianorum* MANDL, beschrieben in den Annalen des Nat. Hist. Museums in Wien, 70, S.453, 454, 1967. Sie wurde im Irak, Ramadi, von Frau Vartian, ebenfalls am Licht, erbeutet. Das Exemplar ist dunkel kupfergrün und die Zeichnung ist stark reduziert. Da diese Subspecies weithin unbekannt geblieben ist, benütze ich die Gelegenheit, die Flügeldeckenzeichnung zusammen mit jener der Nominatform und der neuen Form *probsti* abzubilden. Weitere Fundorte der Art sind nach W. HORN noch West-Persien (Karun), das Tigrisgebiet bei Amara und Aden, La Honada, außerdem noch Assab in Ost-Afrika. Die Art ist selten in Musealsammlungen zu finden, dürfte aber durch die Erleichterung des Reiseverkehrs in Zukunft häufiger erbeutet werden.

LITERATUR

HORN, W., 1926. Coleopterorum Catalogus, pars 86, von JUNK-SCHENKLING. Berlin.

RIVALIER, E., 1967. Contribution à la Faune de l'Iran, 5. Coléoptères, Cicindelidae. Annales de la Société Entomologique de France. N. S., 3, S.1099, 1100.

TSCHITTSCHERIN, T., 1903. Mémoire sur les Cicindélides des voyages de N. Zarudny dans la Perse orientale. Horae Societas Entomologicae Rossiae, 36, S. 5-9.

Anschrift des Verfassers: Prof. Dipl.-Ing. Dr. Karl MANDL
A - 1030 Wien, Weissgerberlande 26/13.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Mandl Karl

Artikel/Article: [Cicindela zarudniana probsti, eine neue Subspecies aus Persien \(Cicindelidae, Col.\). 62-64](#)